



EINLADUNG

Der ukrainische Exodus und die Zukunft der Europäischen Union:

Wie verändert der russische Krieg in der Ukraine das Verhältnis zwischen EU und Polen?

Dienstag, 05. April 2022, 12:30 bis 14 Uhr

Anmeldung Online: <https://www.fes.de/lnk/polen05042022>

Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich an, damit wir Ihnen einen Link zur Einwahl zuschicken können.

Der russische Angriff auf die Ukraine machte Polen innerhalb von zwei Wochen zum größten Aufnahmeland von Flüchtenden innerhalb der Europäischen Union. Eine breite Welle der Solidarität hat in Polen die politische Polarisierung für einen Moment in den Hintergrund gedrängt. Die Ankunft von weit über 1,5 Millionen Flüchtenden aus dem militärisch umkämpften Nachbarland fordert neue Prioritäten: Unterkünfte, Kinderbetreuung und Versorgungswerke müssen her. Die polnische Zivilgesellschaft, Gemeinden und staatliche Stellen handeln im Angesicht der humanitären Krise Hand in Hand.

Doch was wird aus dem temporär zurückgestellten Kampf um den Umbau des Rechtsstaats nach der ersten Welle der Solidarität? Und wie wird die Europäische Union auf die fortwährende Schwächung der Gewaltenteilung im Angesicht der russischen Bedrohung reagieren? Die Gefahr von Putins Russland stellt letztlich auch die Frage danach, wie wir in Zukunft innerhalb der Europäischen Union Konflikte lösen, wie wir es mit strukturellem Autoritarismus in den eigenen Institutionen halten.

Wir laden Sie ein zu Vortrag und Diskussion mit:

Dr. Felix Ackermann, Kulturwissenschaftler und Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Historischen Instituts Warschau

Florian Wahl, Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales und Integration

Teilnahme und Technik

Die Durchführung erfolgt über die Software ZOOM.

Empfohlen wird eine Teilnahme über PC/ Laptop mit Webcam und Mikrofon.

Datenschutz

Wichtige Hinweise finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

Veranstaltungsorganisation:

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: yuliya.sicks@fes.de

<https://www.fes.de/fritz-erler-forum> Tel.: 0711 24 83 94 47, Fax: 0711 / 24 83 94-50

Veranstaltungs-Nr. 13261405